

# PFLEGETAGEBUCH

Der Weg zum Pflegegeld und zur richtigen Einstufung



Hilfsleistung	Häufigkeit			
	Morgen	Mittag	Nachmittag	Abend
<b>Hilfe- und Betreuungsbedarf</b>				
<b>KÖRPERPFLEGE</b>				
Waschen im Bett oder beim Duschen				
Baden				
Zahn-/Mundpflege				
Haarwäsche und föhnen				
Frisieren				
Kosmetik				
Nagelpflege				
Fußbad				
Einsetz von Hilfsmittel (Fremd- oder Selbsthilfsmittel)				
<b>ERNÄHRUNG</b>				
Zubereitung von Mahlzeiten				
Einnehmen/Geben von Mahlzeiten				
Getränkeaufnahme				
Reinigung des Koch- und Essgeschirrs				
Kanülen- oder Sondenernährung (z.B. bei einer Ernährungssonde)				
Spezielle Diäten				



Finanziert von der Europäischen Union  
NextGenerationEU

NAH FÜR DICH.  
DA FÜR DICH.



## Das Pflegetagebuch

Das Pflegetagebuch dient dazu, alle täglichen Hilfestellungen auf den einzelnen Tagebuchseiten zu notieren. So werden die geleisteten Tätigkeiten dokumentiert und ermöglichen einen guten Überblick, über die dafür benötigte Zeit. Es ist empfehlenswert das Pflegetagebuch mindestens eine Woche **vor** der Pflegegeldbegutachtung zu führen, um den regelmäßigen Pflege- und Betreuungsbedarf sichtbar zu machen.

Im Abschnitt Besonderheiten sind ganz individuelle Gegebenheiten zu vermerken, die auf spezielle Umstände in der Betreuung hinweisen. Darunter fallen zum Beispiel die Begleitung zum Arzt, nächtliche Unruhe und ein stark wechselnder Allgemeinzustand.

### Erschwerende Faktoren:

- nächtliche Unruhe
- nächtliche Pflegeleistungen
- bestimmte Pflegehandlungen die besonders lange dauern
- Häufigkeit der Verrichtungen
- unkontrollierte Bewegungen
- Stürze
- Rollstuhlfahrer
- starke Hör-, Sehbeeinträchtigung (Taubheit/Blindheit); (fachärztliche Bestätigung erforderlich)
- akzeptiert die pflegerischen Maßnahmen nicht
- Demenz (deutliche kognitive Leistungseinschränkung) - fachärztlich begutachtet
- kann tagsüber nicht alleine gelassen werden
- Weglauftendenz
- Eigen- oder Fremdgefährlichkeit
- Aggressivität/Schmerzen

Die für die Pflegegeldbegutachtung relevanten Aktivitäten, wie in der Tabelle aufgelistet, sind:

- ❖ Körperpflege
- ❖ Ernährung
- ❖ Medikamente
- ❖ Mobilität
- ❖ An- und Auskleiden
- ❖ Ausscheidung
- ❖ Spezielle Pflege
- ❖ Fixwerte

Das Ausmaß des Pflegegeldes richtet sich nach dem Pflegebedarf. Es sind sieben Stufen vorgesehen.

Erforderlich ist ein Pflegebedarf von mehr als 65 Stunden pro Monat.

Die Anzahl der Stunden des monatlichen Pflegebedarfs wird im Rahmen einer Begutachtung durch eine Ärztin/einen Arzt oder einer/eines DGKP festgelegt.

Höhe des Pflegegeldes ab 1. Jänner 2022

Pflegebedarf in Stunden pro Monat	Pflegestufe
Mehr als 65 Stunden	1
Mehr als 95 Stunden	2
Mehr als 120 Stunden	3
Mehr als 160 Stunden, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein außerordentlicher Pflegeaufwand erforderlich ist</li> </ul>	4
Mehr als 180 Stunden, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein außerordentlicher Pflegeaufwand erforderlich ist</li> </ul>	5
Mehr als 180 Stunden, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages u der Nacht zu erbringen sind oder</li> <li>• Die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson während des Tages und der Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist</li> </ul>	6
Mehr als 180 Stunden, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder</li> <li>• Ein gleich zu achtender Zustand vorliegt</li> </ul>	7

Name: .....

Datum: von:

bis:

Hilfe- und Betreuungsbedarf	Häufigkeit					Art der Hilfe			
	Angabe in Minuten					X			
	Morgen	Mittag	Nachmittag	Abend	Nacht 22 -6 Uhr	Anleitung/ Beaufsichtigung notwendig	Unterstützung notwendig	Teilweise Übernahme notwendig	Vollständige Übernahme notwendig
<b>KÖRPERPFLEGE</b>									
Waschen im Bett oder beim Waschbecken									
Duschen									
Baden									
Zahn-/Mundpflege									
Haare waschen und föhnen können									
Frisieren									
Rasieren									
Nagelpflege									
Fußbad (gründliche Reinigung von Beinen und Füßen)									
Einsatz von Hilfsmittel (Prothese, Duschsessel, Haltegriff)									
<b>ERNÄHRUNG</b>									
Zubereitung von Mahlzeiten									
Einnehmen/Eingeben von Mahlzeiten									
Getränkeaufnahme									
Reinigung des Koch- und Essgeschirrs									
Kanülen- oder Sondenpflege (z.B. bei einer Ernährungssonde)									
Spezielle Diäten									

Name: .....

Datum: von:

bis:

Hilfe- und Betreuungsbedarf	Häufigkeit					Art der Hilfe			
	Angabe in Minuten					X			
	Morgen	Mittag	Nachmittag	Abend	Nacht 22 -6 Uhr	Anleitung/ Beaufsichtigung notwendig	Unterstützung notwendig	Teilweise Übernahme notwendig	Vollständige Übernahme notwendig
<b>MEDIKAMENTE</b>									
Vorbereitung der Medikamente									
Medikamenteneinnahme									
Mörsern der Medikamente									
Insulingabe									
<b>MOBILITÄT</b>									
Aufstehen/Zubettgehen									
Aufstehen vom Sessel/Rollstuhl									
Gehen/Bewegen im Wohnraum									
Treppensteigen									
Transfer Rollstuhl/Bett									
Lagewechsel im Bett									
Verlassen/Wiederaufsuchen des Wohnraumes (z.B. Therapie, Ausflug)									
Hilfsmittel nötig									
<b>AN-UND AUSKLEIDEN</b>									
Vorbereitung d. Kleidung und Kontrolle									
An- und Auskleiden obere Gliedmaßen									
An- und Auskleiden untere Gliedmaßen									
Stützstrümpfe/Bandagen anlegen									
Schnüren v. Schuhen/kleine Knöpfe									

Name: .....

Datum: von:                      bis:

Hilfe- und Betreuungsbedarf	Häufigkeit					Art der Hilfe			
	Angabe in Minuten					X			
	Morgen	Mittag	Nachmittag	Abend	Nacht 22 -6 Uhr	Anleitung/ Beaufsichtigung notwendig	Unterstützung notwendig	Teilweise Übernahme notwendig	Vollständige Übernahme notwendig
<b>AUSSCHEIDUNG</b>									
Reinigung nach Ausscheidung									
Aufforderung und Kontrolle									
Wechsel von Inkontinenzmaterial									
Harnflasche/Leibstuhl entleeren und reinigen									
Wechsel/Entleeren des Urin- bzw. Stomabeutels/ Dauerkatheterpflege									
Verabreichung von Einläufen									
<b>HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORUNG</b>									
Besorgen von Nahrungsmittel/Medikamenten/Bedarfsgütern									
Wohnung reinigen									
Kochen									
Wäscheversorgung									
Beheizen des Wohnraumes									
Besorgen von Heizmaterial									
Motivationsgespräche oder Erschwerniszulage bei Demenz									

Besonderheiten: